

# Verhandlungsniederschrift

<p><b>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt</b> vom 18. Februar 2015</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 21.20 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 20.43 Uhr bis 20.45 Uhr</p>	<p>Seite 275</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.275 bis 281 nö.T.282 bis 283 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 11 (eins bis elf) (in Worten)</p> <hr/> <p>(Unterschriften)</p>
---	---

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 13**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeister Peter Reese

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Horst Bergmann
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Freerk Fischer
5. Gemeindevertr. Hartmut Imhäuser
6. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
7. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
8. Gemeindevertr. Thorsten Stüwer
9. Gemeindevertr. Helmut Thran
10. Gemeindevertr. Frank Warn
11. Gemeindevertr. Uta Mette
12. Gemeindevertr. Volker Wulff

**b) nicht stimmberechtigt:**

Amtsangestellter Thorsten Haderup  
als Protokollführer

**Es fehlten**

a) entschuldigt:

GV Barbara Janitzek

Grund

krank

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 6. Febr. 2015 auf Mittwoch, den 18. Febr. 2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I –
2. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Maßnahme zur Oberflächenentwässerung vom Wendehammer „Amselweg“ zum „Fahrenkampsredder“
7. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Grabens bzw. einer Rohrleitung im Bereich „Müschen“

8. Einwohnerfragezeit – Teil II –

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil\*

9. Grundstücksangelegenheiten – Beratung über eine Erweiterungsfläche für die Dorfentwicklung
10. Auftragsvergaben

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 mangels Beratungspunkten entfallen kann.

Der TOP 9 – Grundstücksangelegenheiten – muss aufgrund schutzwürdiger Belange im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 9 lfd. Nr. 11 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
---

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Februar 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### I. Öffentlicher Teil

##### **TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil I –**

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

##### **TOP 2 – Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2014**

TOP 2 – lfd. Nr. 2

In TOP 1 lfd. Nr. 1 muss es heißen: „dass die Straßenbeleuchtung zwischen dem „Lindenhof“ und dem „Oeringer Weg“....“

In TOP 13 lfd. Nr. 16 muss es heißen: „1,07 EUR/cbm“

Die Einwendungen werden anerkannt.

##### **TOP 3 – Bericht des Bürgermeisters**

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) In der Sitzung des Amtsausschusses am 10.02.2015 wurde die Situation der Asylbewerber sowie über einen Vertrag mit dem Kreis Segeberg über eine dauerhafte Aufgabenübertragung beraten.
- b) Am 07.01.2015 tagte der Finanz- und Prüfungsausschuss des Amtsausschusses. Thema war u. a. die Erarbeitung einer Empfehlung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Genehmigung von Veranstaltungen. Der Amtsausschuss hat noch nicht abschließend beraten.
- c) Am 10.01.2015 fand die Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr statt.
- d) Am 12.01.2015 tagte der Finanz- und Prüfungsausschuss des Schulverbandes im Amt Itzstedt. Themen waren die Aufstellung des Haushalts 2015, die Schulverbandsumlage und die Eröffnungsbilanz.
- e) Am 13.01.2015 fand die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses statt.
- f) Am 18.01.2015 wurde Frau Pastorin Witte verabschiedet. Die Nachfolgerin – Frau Hahn – wird am 15.02.2015 in das Amt eingeführt.
- g) Am 24.01.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt statt.
- h) Am 27.01.2015 fand die Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Gemeinden Itzstedt und Nahe statt. Es wurde keine Einigung erzielt. Die Vertreter der Gemeinde Nahe beantragten zu Beginn der Sitzung, ohne konkrete Zahlen vorlegen zu können, 100.000,- € für die Einrichtung eines Familienzentrums in Nahe und weitere 30.000,- € für die Installation einer LED-Beleuchtung in der Sporthalle Nahe. Die Ausschussmitglieder der Gemeinde Itzstedt wollen die Vorlage des Konzepts für das Familienzentrums und die Vorlage von konkreten und belastbaren Zahlen. Weiterhin wurde beanstandet, dass die Gemeinde Itzstedt nicht an dem Verfahren beteiligt worden ist. Die Ausschussmitglieder sind enttäuscht, wie seitens der Gemeinde Nahe verfahren wurde. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus. Weitere Informationen zum Familienzentrums und die Vorstellung des Konzepts sollen in einer interfraktionellen Sitzung erfolgen. Ein Termin steht noch nicht fest. Danach wird der Gemeinschaftsausschuss erneut tagen.
- i) Am 03.02.2015 wurde ein Gespräch mit dem Vorstand des Kindergartens geführt.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Februar 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3

- j) Der endgültige Jahresabschluss des Kindergartenvereins wird für 2014 erneut ein Defizit in Höhe von 14.140,18 € trotz Erhöhung der Betreuungsgebühren und Ausschöpfung des geforderten Elternbeitrages aufweisen.  
Ein wesentlicher Grund für das Defizit liegt in der Kürzung des Betriebskostenzuschusses des Kreises Segeberg. Die Mitteilung darüber erhielt der Verein erst im Dezember 2014. Der Betriebskostenzuschuss des Kreises für alle Kindertagesstätten ist gedeckelt. Das bedeutet, dass der Zuschuss mit Steigerung der Betreuungszahlen sinkt. Das kann so nicht sein. Wer eine höhere Betreuungsdichte fordert, muss auch das finanzielle Risiko tragen.  
Die Gemeinde Itzstedt ist zur Übernahme des Fehlbetrages vertraglich verpflichtet.  
Die Einnahme-Überschussrechnung für das Jahr 2014 wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.
- k) Am 12.02.2015 tagte der Bau- und Planungsausschuss.
- l) Am 14.02.2015 fand die Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Deutschland statt.
- m) Am 16.02.2015 tagte der Vorstand des Trägerverein der Sporthalle in Nahe.  
Thema war die Umsetzung des Konzepts LED-Beleuchtung Sporthalle.  
Der Trägerverein strebt an, dass Konzept in Eigenregie umzusetzen. Das würde den Verlust des 30% Zuschusses bedeuten. Dafür werden aber die nicht unbeträchtlichen Kosten eines Planungsbüros eingespart werden. Eine Ausschreibung wäre nicht erforderlich, sondern der Verein könnte frei verhandeln. Steuerliche Vorteile (Vorsteuerabzug und Abschreibung) könnte der Verein ausschöpfen. Die Angelegenheit wird kurzfristig durch den Verein geklärt. Ob unter diesen Voraussetzungen dann noch Zentralortsmittel in das Projekt einfließen müssen, ist fraglich.
- n) Am 17.02.2015 fand ein Gespräch der Bürgermeister Itzstedt und Nahe mit dem Schulverbandsvorsteher statt. Themen waren die Erweiterung der Öffnungszeiten sowie vertragliche Grundlagen und Finanzierung der Gemeindebücherei Nahe.  
Ergebnis: Es gibt keine vertraglichen Vereinbarungen, sondern lediglich einen Gemeindevertretungsbeschluss zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Itzstedt vom 22.06.2004.  
Danach beteiligt sich die Gemeinde Itzstedt mit 1/3 an den Kosten für Personal, Umlage Unfallkasse vertragliche Leistungen (Medienetat) und den Geschäftsausgaben. 1/3 trägt der Schulverband im Amt Itzstedt. Es wird eine vertragliche Lösung aller Beteiligten angestrebt.  
Dabei ist zu bedenken, dass auch am Schulstandort Sülfeld eine Gemeindebücherei eingerichtet werden soll. Die Erweiterung der Öffnungszeiten soll durch belastbare Nutzerzahlen nachgewiesen werden.
- o) Zur Kürzung der Personalkostenerstattungen an die Kindergärten bittet der Bürgermeister, die Vertreter auf Kreisebene zur Rücknahme aufzufordern.
- p) Am 28.03.2015 findet der „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde statt.
- q) Am Bürgermeister-Park wurde der Knick auf den Stock gesetzt.
- r) Der Bürgermeister berichtet über die Situation der Asylbewerber im Amt Itzstedt.  
Waren es im Jahr 2012 noch 38 Asylbewerber, die im Amt Itzstedt untergebracht wurden, werden es nach der Prognose für das Jahr 2015 ca. 120 Personen sein, Tendenz steigend. Wir alle wissen nicht und können auch nicht vorhersehen, wie sich die Situation in den Krisengebieten ändern wird. Die Zuweisung der Asylbewerber erfolgt nach 10 Tagen Aufenthalt in der Erstaufnahmestelle in Neumünster, die aus allen Nähten platzt, durch die Kreise. Zurzeit sind 72 Asylbewerber in amtseigene bzw. vom Amt angemietete Wohnungen untergebracht. Davon 20 Personen in Tangstedt, der Rest teilt sich wie folgt auf: Itzstedt 20, Sülfeld 10, Kayhude 14 Oering 13.  
Folgt man der Prognose fehlen noch 48 Plätze. Ein Teil des Fehlbedarfs kann durch Verwaltungsmaßnahmen aufgefangen werden, z.B. durch Kündigung bei Fehlbelegung, denn anerkannte Asylbewerber sind auf den freien Wohnungsmarkt zu verweisen.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Februar 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3 noch r)

In den amtsangehörigen Gemeinden wird in den nächsten Tagen eine Postwurfsendung verteilt, um ggf. auf diesem Wege Angebote für freien Wohnraum zu generieren. Diese Aktionen sind hin und wieder erfolgreich. Aktuell konnte Wohnraum in Sülfeld für 8 Personen geschaffen werden. Nach Beschluss des Amtsausschusses wird das Amt parallel dazu nach einem geeigneten Standort suchen, um ggf. kurzfristig die Wohnraumsituation durch anzumietende oder zu kaufende Container zu lösen. Das Amt selbst verfügt über eine geeignete und planungsrechtlich unkritische Fläche in der Gemeinde Nahe.

Die Betreuung der Asylbewerber ist eine originäre Aufgabe des Kreises, der aber das dafür notwendige Personal nicht hat und vorhalten kann. Man baut und vertraut auf die ehrenamtliche Betreuung vor Ort. Im Bereich des Amtes Itzstedt läuft das sehr gut. Es hat sich ein Kreis von ca. 20 ehrenamtlichen Helfern gebildet, der sich regelmäßig im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Nahe trifft und insbesondere die „frischen“ Asylbewerber betreut. Die Betreuung ist sehr breitbandig angelegt, geht von Hilfen im täglichen Leben bis hin zu Sprachkursen.

Das Amt und die Gemeinden sind froh und dankbar, dass sie auf das enorme ehrenamtliche Engagement der beteiligten Personen bauen können.

- s) Die Knickpfllegemaßnahmen „Fahrenkampsredder“ und „Mergelkuhle“ sind ausgeschrieben worden. Die Firma Dräger war mit einem Angebot in Höhe von 4.049,- € günstigster Bieter. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden mit einem Anschreiben über die Maßnahme informiert.
- t) Knickputzarbeiten werden durch die Firma Warn, Itzstedt, durchgeführt.
- u) Baumpflegearbeiten im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 10 und im Ortsbereich werden durch die Firma Wonner aus Itzstedt durchgeführt.
- v) Nachdem sich die Gemeinde Seth ebenfalls für eine Überprüfung entschieden hat, wird die Beauftragung durch das Amt Itzstedt in Kürze erfolgen.
- w) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt ist für den 21.04.2015 vorgesehen.

#### TOP 3 – lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Fischer berichtet, dass die Bohlen an der alten Bahnbrücke ausgetauscht werden müssen. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeindearbeiter zunächst die Fugen freimachen soll. Es wird Ausschau nach den erforderlichen Hölzern gehalten.

#### **TOP 4 – Bericht der Ausschussvorsitzenden**

##### TOP 4 – lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Ehwald berichtet vom Kinderfasching am 07.02.2015. Es wurden 150 Eintrittskarten verkauft. Die Getränke und der Kuchen sind auch weggegangen. Die Einnahmen werden die Ausgaben decken. Die Werbung wurde ausgedehnt. So kamen auch jeweils ca. 30 Kinder aus Oering und Sülfeld.

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 13.01.2015 wurde auch über eine Befragung von Eltern und Jugendlichen beraten.

##### TOP 4 – lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Thran berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 12.02.2015. Beraten wurde über die geplanten Arbeiten an der Oberflächenentwässerung im „Amselweg“, „Im Winkel“ sowie im „Seeweg“.

Weiter berichtet er, dass sich die Daten der von der Gemeinde Sülfeld ausgeliehenen Geschwindigkeitsmessanlage nicht auslesen lassen.

Die Phosphatfällung im Itzstedt See ist Anfang Februar 2015 durchgeführt worden.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Februar 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 5 – Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

##### TOP 5 – lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Juhls fragt nach, ob es bereits die Verhandlungen mit der HSE über die Zinszahlungen gegeben hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Weiter fragt Gemeindevertr. Juhls nach, ob es etwas Neues über die „Gelben Säcke“ zu berichten gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er nur das berichten kann, was in der Zeitung gestanden hat.

Gemeindevertr. Schümann fragt nach dem Stand der Plakatierungssatzung.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Zeit stark mit der Unterbringung der Asylbewerber beschäftigt sind. Daher gibt es keinen neuen Sachstand.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, die Hundehalter über die Möglichkeiten sowie die Pflichten (Anleinplicht, Hundekotbeutel) zu unterrichten.

Gemeindevertr. Imhäuser schlägt vor, dass an jeder Hundekotbeutelstation auch ein Abfalleimer aufgestellt wird.

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, ob es nicht möglich wäre, die Tannenbäume im Ort zu verbrennen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bäume noch eine sinnvolle Verwendung haben. Die Bäume werden geschreddert und dann in einer Heidelbeerplantage aufgebracht.

Gemeindevertr. Fischer schlägt vor, dass sich der Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer einmal mit der Beseitigung der Unkräuter auf den Wanderwegen beschäftigen sollte.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, dass sich vor der nächsten Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Gemeinden Itzstedt und Nahe die Fraktionen treffen sollten.

#### TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Maßnahme zur Oberflächenentwässerung vom Wendehammer „Amselweg“ zum „Fahrenkampsredder“

##### TOP 6 - lfd. Nr. 8

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass das Oberflächenwasser aus dem Bereich des Wendehammers im „Amselweg“ künftig in das Rückhaltebecken im „Müschen“ geleitet werden soll.

Dadurch verspricht sich die Gemeinde eine erhebliche Entlastung der Leitung im „Wennern“.

Die Kostenschätzung liegt bei 29.800,- €. Der Graben am „Fahrenkampsredder“ kann das Wasser aufnehmen.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung dafür, dass die Arbeiten ausgeschrieben werden sollen.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Grabens bzw. einer Rohrleitung im Bereich „Müschen“

##### TOP 7 – lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass hinter dem letzten bebauten Grundstück im „Seeweg“ zunächst eine Rohrleitung DN 500 errichtet werden soll. Ab Beginn der gemeindeeigenen Fläche soll diese dann durch einen offenen Graben auslaufen. Dieser soll das Wasser dann in das Rückhaltebecken leiten. Aufgrund der Bauweise als Graben wird ein größerer Puffer geschaffen. Eine Leitung im unteren Bereich des „Fahrenkampsredders“ ist aufgrund vieler Leitungen kostengünstig nicht machbar.

Die Kostenschätzung liegt bei ca. 54.000,- €.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Februar 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 7 – lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, ob die Leitung vertraglich gesichert ist.  
Dazu berichtet der Bürgermeister, dass der Vertragsentwurf vorliegt.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung dafür, dass die Arbeiten ausgeschrieben werden sollen.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür - 1 Gegenstimme - 2 Enthaltungen**

**TOP 8 - Einwohnerfragezeit - Teil II**

TOP 8 – lfd. Nr. 10

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 20.43 Uhr. -**

**Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt  
vom 18. Februar 2015**

**Verhandlungsniederschrift und Beschluss**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

**TOP 9 –Grundstücksangelegenheiten  
- Beratung über eine Erweiterungsfläche für die Dorfentwicklung**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.